

München, den 20.10.2021

ANTRAG: Alternative Antriebe für Baustellenfahrzeuge

Der BA 5 möge beschließen

Bereits in der Ausschreibung zu den Bauarbeiten im dritten Abschnitt der zweiten S-Bahn-Stammstrecke soll der Bauträger zur Bedingung machen, dass auf den Baustellen nur schadstoffarme Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Dies soll ausdrücklich auch LNG- und CNG-betriebene Lkw sowie vollelektrische Lkw einschließen.

Begründung

Die Bauarbeiten werden über mehrere Jahre andauern und in ihrer Umgebung zu einer erhöhten Emissionsbelastung führen. Durch den Einsatz alternativ angetriebener Lkw kann diese Schadstoffbelastung erheblich gesenkt werden.

Auf dem Markt wächst das Angebot alternativ angetriebener Lkw rasant. Eine bereits heutzutage gängige Alternative ist der Gasantrieb (LNG und CNG), der vor Ort sowohl den CO₂-Ausstoß senkt, als auch Feinstaub und Stickoxide deutlich reduziert. Wenn diese Fahrzeuge mit Bio-Methan betankt werden, fahren sie sogar fast klimaneutral.

Für den regionalen Verteilerverkehr sowie den Baustelleneinsatz gibt es zudem die ersten vollelektrische Fahrzeuge im Schwerlastbereich als Serienfahrzeuge. Bei Leicht-Lkw bis 7,5 Tonnen gibt es eine größere Auswahl vollelektrischer Serienmodelle oder geeignete Umbauten. Nachdem außerdem das Bundesverkehrsministerium die Mehrkosten für solche Fahrzeuge mit aktuell 80 Prozent fördert, sollte eine entsprechende Anforderung unbedingt in die Baustellen-Ausschreibung aufgenommen werden und als priorisiertes Kriterium für die Vergabe herangezogen werden.